



Neujahrskonzert 2019

Westpfälzisches Sinfonieorchester Kusel

06. Januar 2019, 19:30 Uhr
Fritz-Wunderlich-Halle Kusel

Thomas Germain (Leitung)

Ruth Dobers (Sopran)

Marcus Elsässer (Tenor)



Ruth Dobers (Sopran)

Die in Wien geborene und zunächst instrumental ausgebildete Sopranistin Ruth Dobers entdeckte ihre Leidenschaft für das Singen in der Christophorus-Kantorei Altensteig.

Um ihren breit gefächerten musikalischen Interessen nachgehen zu können, entschied sie sich primär für das Studium der Schulmusik mit Hauptfach Querflöte bei Antje Langkafel an der Musikhochschule Trossingen, wodurch sie neben der Gesangsausbildung unter anderem ihre Fähigkeiten in Chor- und Orchesterleitung, Klavier- und Querflötenspiel ausbauen konnte.

Anschließend studierte sie Gesang bei Prof. Andreas Reibenspies ebenfalls an der Musikhochschule Trossingen. Meisterkurse unter anderem bei Klesie Kelly-Moog, Lucy Schauffer und Neil Semer ergänzen ihre Ausbildung.

Ruth Dobers erfreut sich einer wachsenden Konzerttätigkeit mit dem Schwerpunkt geistliches Oratorium.



Marcus Elsässer (Tenor)

Der Tenor deutsch-indischer Abstammung wurde in Düsseldorf geboren und wuchs in Berlin auf. Als langjähriges Mitglied des Knabenchor Berlin kam er als Solist u.a. an die Deutsche Oper, Berlin (1. Knabe in Mozarts Zauberflöte). Er studierte Schulmusik und Gesang bei Sabine Ritterbusch und bei Andreas Reibenspies. Meisterkurse bei Kurt Widmer, Harry Kupfer, James Taylor, Klesie Kelly-Moog u.a. ergänzen seine Ausbildung. Aktuell arbeitet er mit Neil Semer zusammen. Auf der Opernbühne war er zuletzt im Staatstheater Wiesbaden in Bernd Alois Zimmermann „Die Soldaten“ als 1. junger Offizier zu sehen. Zuvor trat er im Festspielhaus Baden-Baden bei den Osterfestspielen mit den Berliner Philharmonikern in der „Zauberflöte für Kinder“ als Monostatos auf. Des Weiteren wurde er mehrfach bei der Opern Akademie Bad Orb und der Kammeroper Konstanz engagiert. Sein Repertoire umfasst Pedrillo („Die Entführung aus dem Serail“), vier Diener („Hoffmanns Erzählungen“), die Knusperhexe („Hänsel und Gretel“), Bardolpho („Falstaff“) und viele andere.

Einen großen Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens bildet das Oratorium. Sein Repertoire beinhaltet hierbei die großen Werke der Kirchenmusik von Renaissance bis Moderne. Dabei steht besonders die Partie des Evangelisten in den Oratorien von J.S. Bach im Zentrum, die ihn durch ganz Deutschland und ins Ausland führen.

Er sang mit den Berliner Philharmonikern, dem Hessischen Staatsorchester, den Duisburger Philharmonikern der Nordwestdeutschen Philharmonie, L'arpa festante und der Philharmonie Südwestfalen.

Neujahrskonzert am 6. Januar 2019 in der Fritz-Wunderlich-Halle Kusel

Georges Bizet	aus « Carmen »:	« Prélude » « Je dis que rien ne m'épouvante »
	aus « les Pêcheurs de Perles »:	« Je crois entendre »
Charles Gounod	aus « Romeo et Juliette »:	« Valse des fleurs » « Je veux vivre »
Gaetano Donizetti	aus « la fille du régiment »:	« Ah mes amis... »
Jacques Offenbach	aus « Les contes d'Hoffmann »:	« Barcarole »
Giacchino Rossini	aus « La cenerentola »:	« Si, ritrovarla, io giuro »
Peter Tschaikowski	aus „Schwanensee“:	Walzer

Pause

Johannes Brahms	ungarischer Tanz Nr. 1	
Otto Nicolai	aus „Die lustigen Weiber“:	„Fenton, mein Mädchen“
Johann Strauss (Sohn)	„Tritsch-Tratsch-Polka“ aus „Die Fledermaus“: Walzer „Wiener Blut“	„Trinke Liebchen“
Franz Lehár	aus „Paganini“: aus „Giuditta“: aus „Die lustige Witwe“:	„Gerne hab' ich die Frauen geküsst“ „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ „Lippen schweigen“
Johann Strauss (Sohn)	Walzer	„An der schönen blauen Donau“